

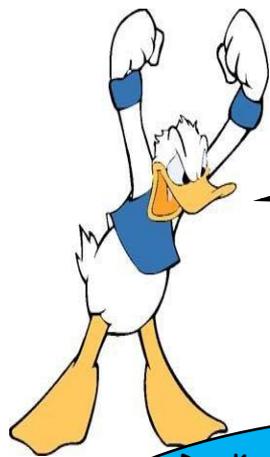


**SLOW FASHION -**

**KLEIDERTAUSCH STATT KLEIDERKAUF?**



*Eine Bildergeschichte des WPU-Kurs 10, Luisenschule Kassel*



Kaufen, kaufen, kaufen!!!  
Ständig müsst ihr Mädchen  
neue Sachen haben.

Und ob!  
Um es dir zu beweisen, habe ich  
sogar eine Umfrage mit dem WPU-  
Kurs von Frau Cabellmann  
durchgeführt und eine Tabelle ihres  
Shoppingverhaltens angefertigt.

Hah, das stimmt doch gar  
nicht! Nur so einmal pro  
Woche... Ist das zu viel?



Wie oft kauft ihr euch  
neue Kleidungsstücke?

Wer?	Mehrmals pro Woche	1 mal pro Woche	Einmal im Monat	5 mal im Jahr	4 mal pro Jahr
Mädchen	3	1	3		
Jungs			4		1

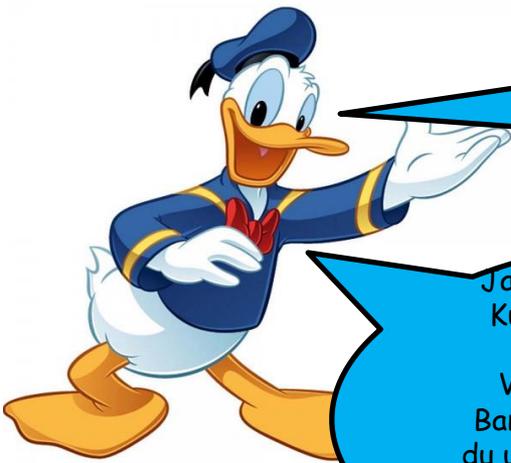
Der Kurs hat mir auch gesagt, dass er mehr auf die Marken, den Schnitt und das Aussehen beim Kleidungskauf achtet, der Preis steht wohl an letzter Stelle.  
Immer nur aufs Aussehen achten und nicht auf den Schaden, den die Herstellung anrichtet.  
Der Kurs, vor allem die Mädchen, ticken genau wie du, Minnie!

Ich wette mit dir, dass sie, genau wie ich, die Sachen oftmals weg werfen. Ich trage meine Klamotten, bis sie mir nicht mehr gefallen - und ich muss zugeben, das ist schnell der Fall! Die meisten in der Klasse machen das sicher auch.

Das mag vielleicht stimmen, aber ein paar der Schüler verschenken ihre Klamotten auch an Geschwister und Freunde, bringen sie in die Altkleidersammlung, nähen sie um oder verkaufen sie zum Beispiel bei Ebay Kleinanzeigen. Und manche Schüler tragen die Klamotten erst nicht mehr, wenn sie nicht mehr richtig passen.



Ich muss zugeben, wenn ich online kaufe, bleibe ich einfach immer bei Zalando, Shein, Bershka, Topshop oder Tommy Hilfiger hängen. Besonders Markenklamotten wie Nike und Adidas haben es mir einfach angetan. Der WPU-Kurs achtet sicher auch auf die Marken, für mich als Mädchen sind mir Marken bei Schuhen und Jacken sehr wichtig. Aber Jungs sind Marken viel wichtiger bei Shirts. Du würdest das nicht verstehen Donald, mit deinem Ökogelaber.



Du Minnie Maus, aus welchem Land kommt eigentlich deine Kleidung?

Ja, laut einer Umfrage im WPU-Kurs der 10. Klasse stammt die meiste Kleidung aus China, Vietnam, Türkei, Pakistan und Bangladesch stammt. Das kannst du unten auf der Karte sehen. Hier haben alle mal auf ihre Etiketten geschaut, woher ihre Kleidung stammt.

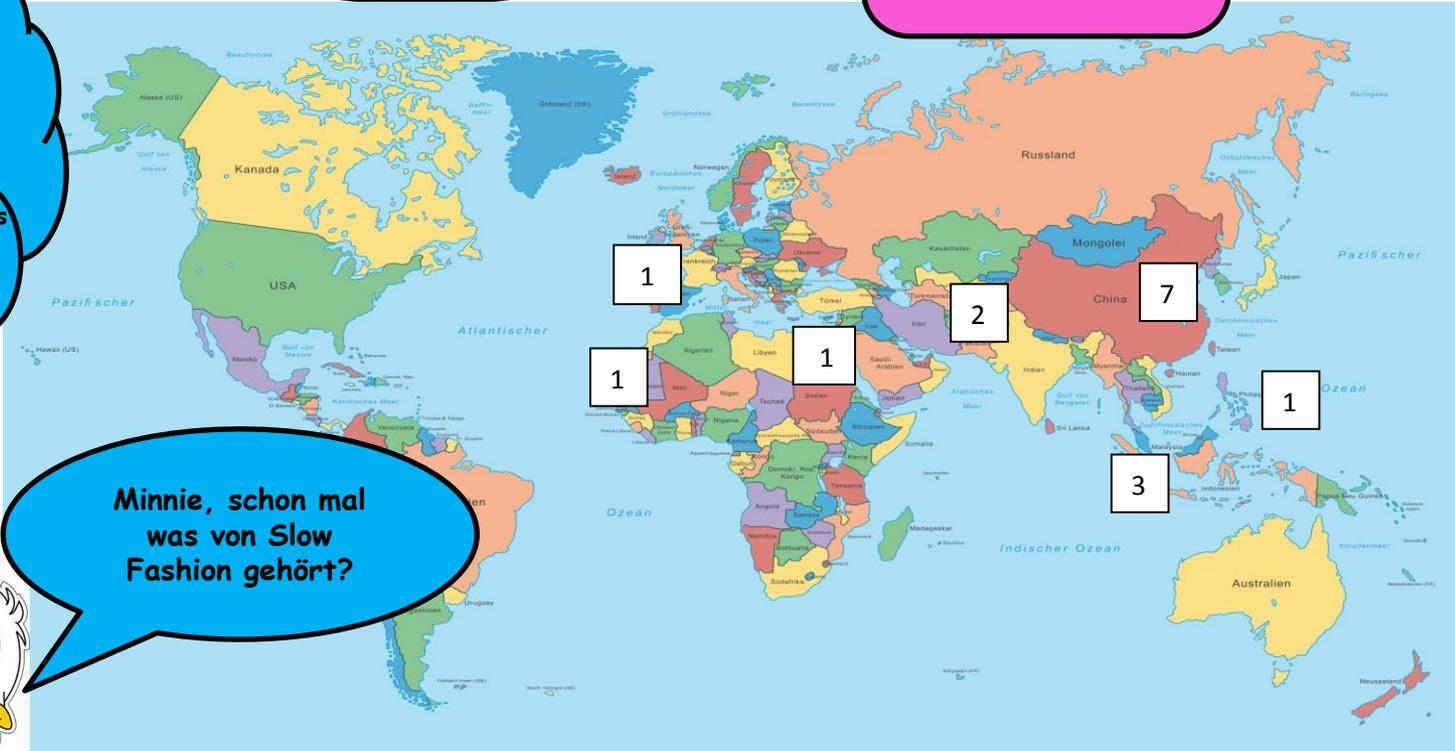
Mmh, so richtig weiß ich das auch nicht. Ich habe gehört, dass die meisten Klamotten aus armen Ländern kommen, weißt du da noch mehr?



Interessant zu wissen, das wusste ich noch gar nicht, ist mir aber auch egal!!!

Das kann ihr doch nicht egal sein, diese Modetussi! Der werde ich schon noch ökologisches Denken beibringen!

Minnie, schon mal was von Slow Fashion gehört?





Slow Fashion?  
Nö, kenn ich  
nicht!

Na bei Slow Fashion werden  
Kleidungsstücke  
umweltfreundlich und auch  
aus recyceltem Material  
hergestellt. Hier wird  
nachhaltig mit Mode  
umgegangen. Deine Kleidung  
hat eine gute Qualität, ist  
aber auch etwas teurer.

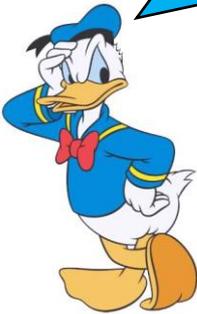


Du bist aber eher ein Fast-Fashion  
Mädel...  
Fast Fashion bezeichnet ein  
Geschäftsmodell der Modeindustrie. Hier  
werden viele Kollektionen in möglichst  
kürzester Zeit auf den Markt gebracht.  
Kollektionen von  
Designern und Stars - die neuesten  
Trends - werden günstig kopiert und in  
Geschäften wie Zara, H&M Mango  
verkauft. Da gehst du ja auch ständig  
hin. So kannst du deine Kleidung billig  
einkaufen, aber sie ist schnell kaputt,  
weil die Qualität hier nicht zählt.

Ach, frag doch mal die  
Schüler und  
Schülerinnen...Bestimmt  
ticken die auch nicht  
anders! Du nervst  
wirklich!



Minnie, der WPU-Kurs hat auch eine Umfrage in den Klassen 8-10 gemacht, um zu erfahren, ob sie auch so schlecht und umweltschädigend shoppen wie du. Schau mal, das sind die Ergebnisse...



Umfragebogen zum Wettbewerb „Leute machen Kleider - Slow fastion – Kleidertausch statt Kleiderkauf?“

Liebe Klassen 8-10,

wir, der WPU-Kurs 10 „Demokratie und Umwelt“ nehmen an einem Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung teil. Dafür sollen wir u.a. eine Umfrage durchführen. Es wäre schön, wenn ihr dafür für uns den Umfragebogen ernsthaft ausfüllt. Herzlichen Dank!

Erklärungen:

Als „Fast fastion“ bezeichnet man ein Geschäftsmodell der Modeindustrie. Es werden möglichst viele Kollektionen von bekannten Modedesignern in einer möglichst kurzen Zeit und zu einem sehr günstigen Preis auf den Markt gebracht. Die Qualität der Kleidung ist sehr gering und wird oft aus Polyester hergestellt. Sie hält nicht lange. Bekannte Kleidungsgeschäfte für Fast fastion sind z.B. H&M sowie Zara. Die Kleidung ist günstig, hält aber nicht so lange.

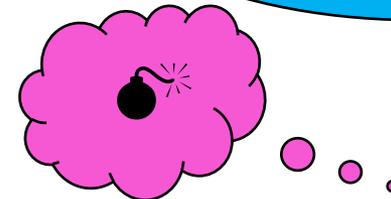
Slow fastion beschreibt einen nachhaltigen und bewussten Modekonsum. Die Kleidungsstücke sind meist aus umweltfreundlichen Materialien, in einer guten Qualität oder sogar aus recycelten Textilien gefertigt. Dazu gehört auch, dass man Kleidung möglichst lange trägt und nicht mehr benötigte Kleidung z.B. in Second-Hand-Läden verkauft oder die Kleidung verschenkt. Die gekaufte Kleidung ist meist teurer, aber hat eine bessere Qualität.

<p>1. Welche Kriterien bewegen dich zum Kauf von Kleidung? Du kannst höchstens 2 Kreuze setzen.</p> <p><input type="checkbox"/> Aussehen</p> <p><input type="checkbox"/> gute Qualität</p> <p><input type="checkbox"/> Marken (z.B. Adidas, Nike)</p> <p><input type="checkbox"/> Preis</p>	<p>2. Wie oft kaufst du Kleidung? Setze ein Kreuz.</p> <p><input type="checkbox"/> einmal pro Woche</p> <p><input type="checkbox"/> mal im Monat</p> <p><input type="checkbox"/> mehrmals pro Woche</p> <p><input type="checkbox"/> einmal im Monat</p> <p><input type="checkbox"/> dreimal im Jahr</p> <p><input type="checkbox"/> zweimal im Jahr</p> <p><input type="checkbox"/> seltener</p>
---	--

<p>3. Wo kaufst du deine Kleidung? Du kannst bis zu 3 Kreuze setzen.</p> <p><input type="checkbox"/> Zalando</p> <p><input type="checkbox"/> Adidas</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Shein</u></p> <p><input type="checkbox"/> <u>Zaful</u></p> <p><input type="checkbox"/> <u>Asos</u></p> <p><input type="checkbox"/> Top Shop</p> <p><input type="checkbox"/> Bershka</p> <p><input type="checkbox"/> H&amp;M</p> <p><input type="checkbox"/> Zara</p> <p><input type="checkbox"/> Nike</p> <p><input type="checkbox"/> andere</p>	<p>4. Aus welchem Grund kaufst du dir neue Kleidung? Du kannst auch 2 Kreuze setzen.</p> <p><input type="checkbox"/> Alte Kleidung ist zu klein</p> <p><input type="checkbox"/> Altes gefällt nicht mehr</p> <p><input type="checkbox"/> anderer Grund</p>
<p>5. Was passiert mit den Kleidungsstücken, die dir nicht mehr gefallen oder nicht mehr passen? Du kannst bis zu 3 Kreuze setzen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich werfe sie weg.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich bringe sie in die Altkleidersammlung.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich verschenke sie.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich gebe sie meinen Geschwistern oder Freunden.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich verkaufe sie (z.B. bei Kleiderkreisel oder auf dem Flohmarkt).</p> <p><input type="checkbox"/> Ich nehme sie in ein anderes Land mit und verschenke sie.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich nähe daraus ein neues Kleidungsstück oder etwas anderes.</p>	<p>6. Lies dir noch mal die Erklärungen zu Fast <u>fast</u>ion und Slow Fashion durch. Wenn du einkaufen gehst. Shoppst du eher Fast <u>fast</u>ion oder Slow Fashion?</p> <p><input type="checkbox"/> Fast Fashion</p> <p><input type="checkbox"/> Slow Fashion</p>

Ergebnisse der Umfrage nach Häufigkeit	Kriterien zum Kauf	Häufigkeit des Kleidungskaufs	Kleidungskauf	Gründe Kleidungskauf	Kleidungsentsorgung	Shoppen: Slow - oder Fast Fashion?
Klasse 8	Aussehen und Qualität überwiegen	Einmal im Monat überwiegt	H&M	Kleidung zu klein	Überwiegend Übergabe an Geschwister	Fast Fashion überwiegt
Klasse 9	Aussehen und Qualität überwiegen	Einmal im Monat überwiegt	Andere Geschäfte überwiegen	Kleidung gefällt nicht mehr	verschenken	Fast Fashion überwiegt
Klasse 10	Aussehen und Qualität überwiegen	Einmal im Monat und zweimal im Jahr überwiegen	Andere Geschäfte überwiegen	Kleidung zu klein	Übergabe an Geschwister und Altkleidersammlung	Slow Fashion überwiegt

Nicht zu fassen, selbst die Kinder in Klasse 8 und 9 shoppen überwiegend „Fast“. Das scheint sich erst im Alter der 10. Klasse zu ändern. Zumindest überzeugt keinen ein günstiger Preis und die Kleidung wird meist verschenkt oder an Geschwister weiter gegeben. Siehst du Minnie, wie du...





Minnie, Minnie!!!  
Ich hab heraus  
gefunden, wie deine  
Billig- Jeans  
hergestellt werden.

Na, da bin ich aber mal  
gespannt. Ich hab nämlich  
auch heraus gefunden, wie  
deine Slow-Fashion Jeans  
hergestellt werden.



Deine Jeans wird in armen Ländern, wie zum  
Beispiel Bangladesch, mit billigen Arbeitskräften  
hergestellt. Sie sterben zum Teil, weil die  
Arbeitsbedingungen schlecht sind. Und: Von der  
Produktion geht nur 1% als Verdienst an die  
Arbeiter. Auch werden extrem billige Stoffe  
benutzt wie Acryl und Polyester. Und nicht nur  
das, es werden sehr viele Chemikalien benutzt, um  
die Klamotten zu produzieren. Diese gelangen  
häufig ins Grundwasser. Eine Jeans legt außerdem  
bis zu 50.000 km zurück, bis sie bei dir ist.

Na und? Es wird halt  
dafür gesorgt, dass  
keine Bakterien in  
die Klamotten  
kommen.

Da liegst du falsch. Nicht nur schaden die  
Inhaltsstoffe den Arbeitern und der  
Umwelt, sondern auch dir, denn das ganze  
Mikroplastik kann Allergien auslösen. In  
deinen Klamotten löst es sich während der  
Wäsche und gelangt ins Grundwasser, so  
schadest du dir selbst und deinen  
Mitmenschen. Und vor allem: Die Meere  
und damit alle Lebewesen werden damit  
verseucht.

Also ich muss ja zugeben,  
vielleicht ist Slow Fashion  
doch nicht so schlecht... Wenn  
ich so die ganzen Nachteile  
von Fast Fashion höre... Hat  
mich Donald doch überzeugt?

Dafür sind deine Klamotten viel  
zu teuer. Deine Jeans wird in  
der Region hergestellt, aus  
natürlichen Fasern. Hier wird  
auf umweltbewusste Produktion  
geachtet. Mensch, Tier und  
Natur sollen keinen Schaden  
nehmen.



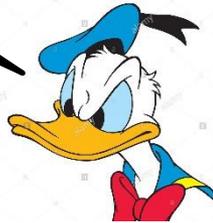
Ach Donald, ich muss mir unbedingt wieder ein neues Kleid kaufen.

Ich denke darüber nach, zu H&M zu gehen. Dort gibt es jetzt eine neue Kollektion.

Kennst du denn Läden, die Slow Fashion Bekleidung in Kassel anbieten ?

Wo willst du einkaufen gehen ?

Weißt du eigentlich, dass es bei H&M nur Fast Fashion gibt und das der Umwelt sehr schadet? Ich habe dir doch schon soooooo viel darüber erzählt!



Natürlich! Zum Beispiel das Soki in Kassel, sie produzieren Slow Fashion Kleidungsstücke. Der WPU- Kurs hat den Laden besucht und hat der Verkäuferin ein paar Fragen gestellt.

Sie erzählte uns Folgendes:

Soki produziert Kleidung in Portugal, zu guten Bedingungen für die Arbeiter und Arbeiterinnen, und das wird dann nach Kassel transportiert. Zum Beispiel werden aus alter Bettwäsche Boxershorts hergestellt. Das Interesse an Slow Fashion nimmt immer mehr zu, so sagte uns die Verkäuferin. Immer mehr Menschen wollen, dass die Produktion fair ist und die Welt nicht verschmutzt wird.

Es gibt aber auch andere Slow Fashion Läden, wie z.B. das VinoKilo oder das Mandala-Organic Fashion Geschäft.





Im VINO Kilo wird Secondhand-Mode zu Kilopreisen verkauft. Du kannst dort tolle Markenkleidung zu kleinen Preisen kaufen.

Das Mandala-Organic Fashion verkauft Kleidungsstücke, die ökologisch hergestellt wurden. Die Produkte sind ökologisch hergestellt. Viele der Kleidungsstücke sind Fairtrade- und GOTS- zertifiziert und erfüllen somit höchste Standards. Mandala Organic Fashion nutzt nicht nur die gewöhnliche Baumwolle, sondern auch andere nachhaltige Produkte wie z.B. Hanf, Bambus und Tencel.



Okay, ein Versuch ist es wert! Ich werde die Läden mal testen und dir berichten!

Das wurde auch Zeit, puhhhh! Ich habe sie überzeugt ☺!



Juhuuu, tatsächlich habe ich ein neues Kleid gefunden, das Slow Fashion, und wie ich finde, sehr stylisch ist. Ich habe jetzt eine neue Meinung und einen neuen Blick über Slow Fashion erhalten.

Ich finde es jetzt auch wichtiger, auf die Umwelt zu achten und werde auch in Zukunft darauf achten, mehr Slow Fashion zu kaufen. Und was meint ihr aus dem WPU-Kurs? Geht es euch genauso?

Unserer Meinung nach sollte man Slow Fashion unterstützen. Das könnte man machen, indem man an Second-Hand-Bekleidungsgeschäfte spendet und auch Werbung für sie macht oder zum Beispiel auf die Qualität der Kleidung achtet, damit man sie länger tragen kann. Wir wären auch dazu bereit, mehr Geld für Slow Fashion auszugeben, weil dann die Qualität der Kleidung besser ist. Mehr Kleidertausch sollte es geben. Kleidung wird dann wiederverwendet und die Masse der Altkleider wird verringert. Unsere Empfehlung an andere Jugendliche ist es, nicht unnötig shoppen zu gehen und mehr umweltfreundliche Kleidungsstücke zu kaufen. Wir sind erstaunt, wie sehr die Welt von Fast Fashion überflutet ist und größtenteils unsere alte Kleidung, die in den Kleidungscontainer landet, eigentlich gar nicht recycelt wird.



Das sind unsere Quellen:

<https://sanvt.com/de/journal/fast-fashion-vs-slow-fashion-was-ist-das-wo-sind-die-unterschiede/>  
<https://www.greenpeace.de/presse/publikationen/konsumkollaps-durch-fast-fashion>  
<https://diercke.westermann.de/content/globale-warenketten-am-beispiel-jeans-978-3-14-100800-5-271-4-1>  
[https://www.praxis-umweltbildung.de/dwnl/kleidung/info\\_jeans.pdf](https://www.praxis-umweltbildung.de/dwnl/kleidung/info_jeans.pdf)  
<https://www.youtube.com/watch?v=iriL2MimVaA> (Erklärfilm „Die globale Jeans“)  
[https://www.gruener-knopf.de/?gclid=EAIaIQobChMI-qfF6fvs6gIVATKyCh29dw8eEAAYIAAEgIEHvD\\_BwE](https://www.gruener-knopf.de/?gclid=EAIaIQobChMI-qfF6fvs6gIVATKyCh29dw8eEAAYIAAEgIEHvD_BwE)  
<https://www.codecheck.info/news/Diese-8-Jeans-Labels-produzieren-fair-bio-und-regional-288221>  
<https://www.glore.de/Marken/Nudie-Jeans/>  
<https://naturschutz.ch/tipps/nachhaltig-leben/die-jeans-produktion-schadet-unserem-planeten/128832>  
<https://www.soki-store.de/>

Bilder von Mickey Maus und Minnie Maus/Schülern / Slow Fashion Läden:  
Google Suche